

Gedenktag des Hl. Blasius am 3. Februar: Blasiussegen

In vielen Regionen Deutschlands wird in diesen Tagen der traditionelle Blasius-Segen gespendet. So auch bei uns in St. Martin Wegberg. Erfahren Sie hier die Zeiten.

*Von André Vogelsberg
22. Jan. 2024*



Der Segen ist ein Brauch, der auf den heiligen Blasius von Sebaste zurückgeht und Gläubige vor Krankheiten und Übeln schützen soll. Dieser Segen wird jedes Jahr um 3. Februar, dem Gedenktag des Heiligen, erteilt.

Blasius soll nicht nur Bischof des armenischen Sebaste gewesen sein, sondern auch Arzt. Die Legende erzählt, er habe aus dem Gefängnis heraus einen Jungen davor bewahrt, an einer Fischgräte zu ersticken – daher kommt der Blasius zugeschriebene Schutz vor Halskrankheiten.

Eine Kerze, die beim Blasiussegen eine zentrale Rolle spielt, soll der Bischof auch in seiner Gefängniszelle gehabt haben: Eine arme Frau, der er geholfen hatte, habe sie ihm zum Dank mit anderen Gaben ins Gefängnis gebracht. Zu Lebzeiten bekam er den Beinamen „Bischof mit dem erbarmenden Herzen“. Der Blasius-Segen wird traditionell durch das Zeigen oder Auflegen von zwei gekreuzten Kerzen am Hals des Gläubigen gespendet in der Hoffnung vor Krankheiten, insbesondere von Halsleiden, geschützt zu werden.

Gottesdienste mit Erteilung des Blasiussegen

26.01. 17:30 Merbeck

27.01. 17:30 Dalheim

27.01. 19:00 Rickelrath

28.01. 09:30 Rath-Anhoven

28.01. 11:00 Wegberg

29.01. 17:30 Uevokoven

30.01. 17:30 Kipshoven

31.01. 17:30 Wildenrath

31.01. 19:00 Wegberg

03.02. 17:30 Klinkum

03.02. 19:00 Arsbeck

03.02. 19:00 Tüschenbroich

04.02. 09:30 Beeck

04.02. 11:00 Wegberg

04.02. 19:00 Wegberg